

Hospizverein: Bettina Tietjen kommt zu Lesung und Gespräch

## Wenn man sich darauf einlässt, kann Demenz sogar neue Lebensfreude bringen

**Wolfenbüttel.** Viele kennen sie als Moderatorin und aus der NDR-Talk-Show: Bettina Tietjen. Die wenigsten wissen aber, dass sie auch Bücher schreibt. Noch weniger ist bekannt, dass sie Schirmherrin der Alzheimer-Gesellschaft Hannover und Kuratoriumsmitglied der Deutschen Alzheimer-Stiftung ist. Dem Hospizverein Wolfenbüttel ist es gelungen, die Moderatorin für eine Lesung zu gewinnen. Thema des Abends: „Demenz – wenn ein geliebter Mensch langsam verloren geht“.

Die Diagnose Demenz löst bei Betroffenen und Angehörigen große Unsicherheit und auch Ängste aus: Was kommt auf uns zu? Wie ist das zu schaffen? Diese Fragen stellten sich auch Bettina Tietjen und ihrer Schwester, als bei ihrem Vater erste Anzeichen einer Demenz festgestellt wurden.

Bettina Tietjen beschreibt in ihrem Buch „Unter Tränen gelacht“ die „Achterbahn ihrer Gefühle“, wie sie es nennt. Da ist einerseits

die Trauer, den vertrauten Menschen nach und nach zu verlieren. Sie lässt uns aber auch an ihrem Glück teilhaben, den Vater ganz neu kennenzulernen und ihm näher zu sein als zuvor. „In dem Moment, in dem ich mich voll auf diesen veränderten Menschen eingelassen habe, ist eine ganz neue Nähe entstanden.“

An vielen kleinen Episoden werden die zwei Seiten der Demenz deutlich: einerseits herausfordernde Situationen, die einen fast verzweifeln lassen – und traurig machen –, andererseits aber auch immer wieder bereichernde und unerwartet fröhliche Momente.

Nicht ohne Grund hat das Buch den Titel „Unter Tränen gelacht“. Vater und Tochter können herzlich miteinander lachen, sind manchmal völlig unbekümmert und geradezu ausgelassen. Das gelingt, weil Bettina Tietjen den veränderten Vater mit seinen Besonderheiten annimmt, ihn in seinem Anderssein respektiert. Diese

Einstellung ist die Basis für die gemeinsame neue Freude am Leben. Sie ist dankbar, diesen früher stets „kontrollierten“ Vater noch von seiner emotionalen, fröhlichen Seite kennengelernt zu haben.

Entstanden ist ein sehr persönliches Buch, das mit viel Herzenswärme geschrieben ist. Es ist auch ein bewegendes Buch, das Mut macht, nicht an der Diagnose Demenz zu verzweifeln.

Der Hospizverein lädt ein zur Lesung am Dienstag, 12. Dezember, 18.30 Uhr, in der Wolfenbütteler St.-Trinitatis-Kirche, Holzmarkt; Einlass: ab 18 Uhr

Kartenvorverkauf (19 Euro): Bücher Behr, Kornmarkt, oder Hospizverein Wolfenbüttel, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1a, während der Bürozeiten montags bis freitags, 10 bis 12 Uhr. Der Hospizverein hält auch an seinem Stand beim Adventsmarkt in der Kommissie (1. bis 3. Dezember) Eintrittskarten bereit.

## Demenz – wenn ein geliebter Mensch langsam verloren geht

Lesung und Gespräch mit Bettina Tietjen



12.12.  
2023

Wolfenbüttel, St. Trinitatis, Holzmarkt  
Beginn 18:30 Uhr | Einlass 18:00 Uhr  
Eintritt € 19,00

Bettina Tietjen kennt beide Seiten: die schwierigen, aber auch die beglückenden Momente bei einer Demenz-Erkrankung.

Schaufenster Wolfenbüttel, 19.11.2023